

Warum Gruppenarbeit?

- Universalgelehrte sind ausgestorben
- Teamarbeit ist auch im Wissenschaftsbereich nötig
 - Arbeitsteilung und Spezialisierung
- Gruppenergebnisse sind oft – aber nicht immer – besser als Einzelergebnisse
- Viele Studierende haben Verstehens- und Motivationsprobleme
- Gruppenarbeit übt auch das Zuhören, das Sprechen und Argumentieren

Nachteile der Gruppenarbeit

- Gruppen, je größer sie sind, **kommen langsamer voran** als Einzelpersonen oder ein Zweiergespann
- Gruppen **mangelt es oft an Orientierung und Zielbezogenheit**
- Oft **tragen einzelne Personen die Arbeit** bzw. **dominieren** den Rest der Gruppe
- Manchmal führen **Rivalitäten und Akzeptanzprobleme** einzelner Mitglieder untereinander zu Spannungen, Konflikten und Parteibildungen, was wiederum die Arbeit lähmt oder gar blockiert.

Gruppen benötigen

- einen größeren **planerischen und organisatorischen Aufwand**,
- demokratische **Spielregeln**,
- eine **klare Aufgabenstellung bzw. Zielsetzung**,
- eine **erhöhte Arbeits- und Gruppendisziplin** sowie
- eine **hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft aller**.

Bewährtes Ablaufschema für Gruppenarbeit

Eröffnung, Orientierung, Information, Diskussion, Evaluierung, Beschlussfassung, Schluss